

PROTOKOLL

**über die 16. Tagung der Österreichisch-Ungarischen
Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik in Durchführung
des Abkommens über Wissenschaftlich–Technische Zusammenarbeit
vom 28. Mai 1969**

Wien, am 18. und 19. November 2004

In Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Ungarn über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit vom 28. Mai 1969 fand die 16. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik (im Folgenden kurz als "Gemischte Kommission" bezeichnet) vom 18. bis 19. November 2004 in Wien statt.

Die Delegation der Republik Österreich stand unter der Leitung von Botschafter Dr. Ewald Jäger, Stellvertretender Leiter der Kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.

Die Delegation der Republik Ungarn stand unter der Leitung von István Mányi, Leiter der Hauptabteilung für Internationale Angelegenheiten im Regierungsamt für Forschung und Technologie.

Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus den Anlagen 1 und 2 ersichtlich.

Beide Delegationen berichteten über den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung in ihren Ländern. Beide Delegationen betonten, dass erfolgreiche bilaterale Kooperationen eine wichtige und notwendige Grundlage für die multilaterale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung bilden. Die Gemischte Kommission stimmte überein, dass die gemeinsamen Aktivitäten in hohem Ausmaß zur Intensivierung der Zusammenarbeit in Forschungsprojekten im bi- und multilateralen Bereich beigetragen haben.

Die Gemischte Kommission nahm das Protokoll der Auswahlitzung der Arbeitsgruppe der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik (im Folgenden kurz als "Arbeitsgruppe" bezeichnet), die am 5. November 2003 in Wien stattgefunden hatte, zustimmend zur Kenntnis und genehmigte die von der Arbeitsgruppe für die Projektlaufzeit 2004 – 2005 ausgewählten Kooperationsprojekte, die 2005 im 2. Projektjahr fortgesetzt und unterstützt werden (Anlage 3).

Die Gemischte Kommission stimmte dem Vorschlag der Arbeitsgruppe zu, die bisherige Mobilitätsunterstützung bilateraler wissenschaftlicher Kooperationsprojekte in Durchführung des Abkommens über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit auf trilaterale wissenschaftliche Kooperationsprojekte auszuweiten, an denen österreichische, ungarische und französische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen arbeiten können.

Bei der Ausschreibung zur Einreichung wissenschaftlicher Kooperationsprojekte mit der Projektlaufzeit 2005 – 2006, die bei der gegenständlichen Tagung zur Genehmigung vorgelegt wurden, wurde Antragstellerinnen bzw. Antragstellern erstmals ermöglicht, gemeinsame Projektanträge für die parallel durchgeführten Ausschreibungen der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit Österreich-Ungarn, Österreich-Frankreich und Ungarn-Frankreich einzureichen.

Die Gemischte Kommission beschloss, trilaterale Projektanträge bevorzugt zu genehmigen, um dadurch die Basis für weiterführende multilaterale Projektkooperationen, insbesondere für die Forschungsrahmenprogramme der EU, zu verbreitern und die Erfolgsquote gemeinsamer Projektanträge zu erhöhen.

Trilaterale Kooperationsprojekte können im Fall der Genehmigung bei den Projektauswahlsitzungen im Rahmen der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit Österreich-Ungarn, Österreich-Frankreich und Ungarn-Frankreich, parallel Mittel aus allen drei Mobilitätsförderprogrammen erhalten. Erhält ein trilateraler Projektantrag nicht alle drei bilateralen Genehmigungen, kann ein Kooperationsprojekt auch, wie bisher, bilateral durchgeführt werden.

Die administrative Abwicklung der trilateralen Zusammenarbeit erfolgt im bestehenden Rahmen der jeweiligen bilateralen Abkommen über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit.

Im Jahr 2005 soll eine Sitzung der drei Partnerstaaten zur Regelung und Ausarbeitung der praktischen Bedingungen für diese trilaterale Zusammenarbeit abgehalten werden. Diese Regelung soll – vorbehaltlich der Zustimmung der französischen Seite – in Form eines Memorandum of Understanding festgelegt werden. Der Termin und der Sitzungsort werden auf diplomatischem Weg vereinbart.

Die Gemischte Kommission nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, dass drei trilaterale Projektanträge eingereicht wurden von denen zwei genehmigt werden konnten.

Die Gemischte Kommission beriet das Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2006. Dieses Arbeitsprogramm, das dem Protokoll als Anlage 4 angefügt ist, umfasst 15 neu bewilligte Kooperationsprojekte für die Projektlaufzeit 2005 – 2006 und gilt als dessen Bestandteil.

Somit ergibt sich für das Jahr 2005 eine Gesamtzahl von 34 laufenden Kooperationsprojekten.

Diese Gesamtzahl setzt sich aus 19 Kooperationsprojekten im zweiten Projektjahr mit der Laufzeit 2004 – 2005 (Auswahlsitzung der Arbeitsgruppe vom 5. November 2003 in Wien) und aus 15 Kooperationsprojekten im ersten Projektjahr mit der Laufzeit 2005 – 2006 zusammen, die bei der gegenständlichen Tagung der Gemischten Kommission genehmigt wurden.

Die bestehenden Schwerpunkte der bilateralen Forschungskooperation im Bereich der Natur- und Technischen Wissenschaften, insbesondere Gentechnik und Biotechnologie, Informationstechnologien, Nanotechnologie, Agrarwissenschaften und Umweltforschung wurden als weiterhin prioritäre Kooperationsbereiche bestätigt.

Die Gemischte Kommission sprach sich dafür aus, auch in Zukunft die Zusammenarbeit in Form von bilateralen sowie trilateralen wissenschaftlichen Kooperationsprojekten, die für beide Seiten von Interesse sind, zu realisieren und deren Mobilitätskosten zu finanzieren.

Das als Anlage 4 beiliegende Arbeitsprogramm enthält Vereinbarungen über Formen der Zusammenarbeit und die Abwicklung des Personalaustausches einschließlich finanzieller und administrativer Bestimmungen.

Die Gemischte Kommission vereinbarte ferner,

- jährliche Ausschreibungen des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Kooperation mit dem Büro für Akademische Kooperation und Mobilität des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD) einerseits und des ungarischen Regierungsamts für Forschung und Technologie andererseits zur Einreichung wissenschaftlicher Kooperationsprojekte zu veröffentlichen. Über die Genehmigung der Projektanträge wird im Rahmen von Projektauswahlsitzungen der Gemischten Kommission bzw. der Arbeitsgruppe entschieden. Die von der Arbeitsgruppe genehmigten Projektanträge werden, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Gemischte Kommission, bei ihrer nächstfolgenden Tagung in das Arbeitsprogramm der Gemischten Kommission aufgenommen. Die Dauer der Kooperationsprojekte wird mit maximal zwei Jahren festgelegt.
- im Hinblick auf die Realisierung des „Europäischen Forschungsraumes“ die Teilnahme von österreichischen und ungarischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an den nationalen Forschungsprogrammen im jeweils anderen Land zu ermöglichen.

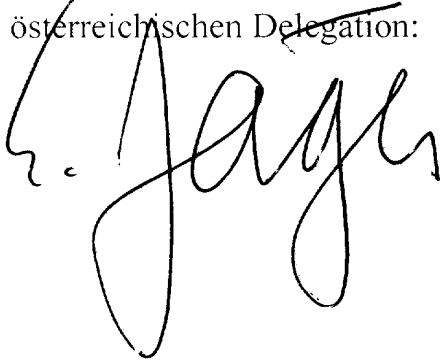
Es wurde vereinbart, dass die Gemischte Kommission in Durchführung des Österreichisch-Ungarischen Abkommens über Wissenschaftlich-Technische

Zusammenarbeit ihre nächste ordentliche Tagung in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2006 in Budapest abhalten wird. Der genaue Zeitpunkt wird auf diplomatischem Wege vereinbart.

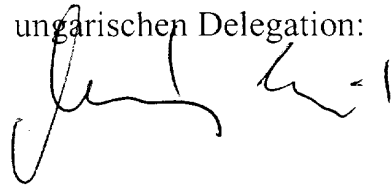
Die nächste Projektauswahlsitzung der Arbeitsgruppe wird in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2005 in Budapest abgehalten werden. Die nächste Ausschreibung zur Einreichung von Projekten wird Anfang Februar 2005 veröffentlicht, die Einreichfrist soll am 15. Mai 2005 enden.

Geschehen zu Wien, am 19. November 2004, in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Der Leiter der
österreichischen Delegation:

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Jager'.

Der Leiter der
ungarischen Delegation:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'János Kulcsár'.

Österreichische Delegation

Botschafter Dr. Ewald JÄGER, Delegationsleiter	Stellvertretender Leiter der Kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Ministerialrätin Mag. Christine BUZECZKI	Stellvertretende Leiterin der Abteilung für internationale Forschungsk Kooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mag. Heribert BUCHBAUER	Abteilung für internationale Forschungsk Kooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Gesandter Dr. Hans-Martin WINDISCH-GRÄTZ	Stellvertretender Leiter der Abteilung für Koordination, Planung, Finanzierung und Evaluierung der Auslandskultur im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Mag. Agnieszka MOLOZEJ	Büro für Akademische Kooperation und Mobilität (ACM) des Österreichischen Austauschdienstes

Ungarische Delegation

István MÁNYI, Delegationsleiter	Hauptabteilungsleiter, Hauptabteilung für Internationale Angelegenheiten, Regierungsamt für Forschung und Technologie
Sándor SPERLÁGH	Ministerialrat, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
Ágota DÁVID	Regierungsamt für Forschung und Technologie

PROTOKOLL

Auswahlsitzung der Arbeitsgruppe der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik für die Projektlaufzeit 2004-2005

Wien, am 5. November 2003

AGENDA

1. INFORMATIONSAUSTAUSCH

- Rückblick
- Perspektiven der Zusammenarbeit
- Trilaterale Zusammenarbeit (Österreich-Ungarn-Frankreich)

2. PROJEKTAUSWAHL

3. OPERATIVE BESTIMMUNGEN

- Durchführungsbestimmungen
- Nächste Ausschreibung
- Nächste Tagung der Gemischten Kommission

Die Arbeitsgruppe tritt gemäß dem Protokoll der 15. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik, welches zwischen den Tagungen der Gemischten Kommission bilaterale Treffen zwischen dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes einerseits und dem ungarischen Ministerium für Bildung andererseits zur Projektauswahl und zur Klärung eventuell auftretender operativer Fragen vorsieht, zusammen.

Die Liste der Delegationsmitglieder ist als **Anlage 1** beigelegt.

1. INFORMATIONSAUSTAUSCH

Rückblick und Perspektiven der Zusammenarbeit

Der Leiter der österreichischen Delegation hieß die ungarische Delegation in Wien herzlich willkommen. Beide Seiten betonten die Bedeutung der Weiterentwicklung der bilateralen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie für beide Länder insbesondere im Hinblick auf die Integration Ungarns in die Europäische Union.

Die Delegationen gaben einen Überblick über die aktuelle Forschungs- und Technologiepolitik in ihren Ländern.

Der Leiter der österreichischen Delegation informierte über das von der österreichischen Bundesregierung formulierte Ziel, die nationale Forschungsquote bis 2005 auf 2,5 % des Bruttoinlandsproduktes zu erhöhen, um dadurch die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschungslandschaft zu steigern.

Der Leiter der ungarischen Delegation informierte über die institutionelle Veränderung der Planung und Durchführung der ungarischen Forschungspolitik. Ab Jänner 2004 entsteht in Ungarn das Regierungsamt für Forschung und Technologie und ein Fonds für Forschung und Technologische Innovation. Weiters steht die Verabschiedung eines Innovationsgesetzes im ungarischen Parlament kurz bevor.

Trilaterale Zusammenarbeit (Österreich-Ungarn-Frankreich)

Die Arbeitsgruppe befürwortet die Ausweitung der bisherigen Form der bilateralen Kooperation im Rahmen des Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf trilaterale Zusammenarbeit zwischen Österreich, Ungarn und Frankreich.

Die administrative Abwicklung der trilateralen Zusammenarbeit soll im bestehenden Rahmen der jeweiligen bilateralen Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit erfolgen. Die Arbeitsgruppe kommt überein, in Absprache mit dem französischen Partner, eine trilaterale Vorbereitungssitzung spätestens im Jänner 2004 einzuberufen, um die administrativen Details der trilateralen Kooperation zu diskutieren. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, eine schriftliche Vereinbarung zwischen Österreich, Ungarn und Frankreich über die geplanten trilaterale Kooperation zu schließen und die Ausschreibung in englischer Sprache zu verfassen.

Beide Seiten betonten die hohe Bedeutung der Forschung für die regionale Zusammenarbeit und die künftige Entwicklung der Länder Mittel- und Osteuropas sowie für ihre Integration in die Europäische Union.

In diesem Sinn und im Hinblick auf den weiteren Ausbau der gemeinsamen Beteiligung an den Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union soll die trilaterale Zusammenarbeit besonders unterstützt werden.

2. PROJEKTAUSWAHL

Gemäß dem Protokoll der 15. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik kamen beide Seiten überein, 19 neue, im Geschäftsbereich der beiden Partner liegende Kooperationsprojekte zu unterstützen (**Anlage 2**). Die Projektlaufzeit wurde mit maximal zwei Jahren, beginnend mit 1. Jänner 2004, festgelegt. Diese Kooperationsprojekte werden, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Gemischte Kommission, vorläufig ins Arbeitsprogramm aufgenommen.

Im Jahr 2004 werden somit insgesamt 39 bilaterale Kooperationsprojekte gefördert (19 neue Kooperationsprojekte im 1. Projektjahr und 20 laufende Kooperationsprojekte im 2. Projektjahr).

3. OPERATIVE BESTIMMUNGEN

Durchführungsbestimmungen

Für die Durchführung des Arbeitsprogramms sind die verantwortlichen Institutionen:

In Österreich:

Österreichischer Austauschdienst (ÖAD), WTZ
Alserstraße 4/1/3/8
A-1090 Wien
Tel.: +43 1 4277 28110
Fax: +43 1 4277 9281
Email: wtz@oead.ac.at
Homepage: <http://www.oead.ac.at/info/wtz>

In Ungarn:

Ministerium für Bildung, Hauptabteilung
für Internationale Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit
H-1052 Budapest
Szervita Tér 8
Tel.: +36 1 484 - 2575 oder - 2572
Fax: +36 1 266 0254
Email: ketoldal@om.hu
Homepage: <http://www.om.hu>

Gemäß Punkt 3.2 des Arbeitsprogramms des Protokolls der 15. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission trägt die „... Kosten der Reise zum Ort des Kooperationspartners im Gastland und die Kosten der Rückreise ... die entsendende Seite. Die Kosten für die in Kooperationsprojekten erforderlichen und eingeplanten Inlandsreisen trägt die empfangende Seite.“

Gemäß Punkt 3.3 des Arbeitsprogramms des Protokolls der 15. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission wird die „... jeweils entsendende Seite ... dafür Sorge tragen, dass nur Personen entsandt werden, die über einen ausreichenden Kranken- und Unfallversicherungsschutz verfügen.“

Gemäß Punkt 3.4 des Arbeitsprogramms des Protokolls der 15. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission trägt die „... aufnehmende Seite ... für die Dauer des Aufenthalts die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß folgender Bestimmungen:

In Ungarn:

- für kurzzeitige, höchstens 14-tägige Aufenthalte: HUF 13.500,- pro Tag
- für längere, maximal 3-monatige Aufenthalte: HUF 190.000,- pro Monat

In Österreich:

- für kurzzeitige, höchstens 10-tägige Aufenthalte pro Tag einschließlich Nächtigung: € 73,-
- für längerfristige, maximal 3-monatige Aufenthalte pro Monat ("all inclusive" Stipendien inklusive Nächtigung):
 - a) für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über 35 Jahren: € 1.200,-
 - b) für Graduierte über 30 Jahren bis 35 Jahren: € 1.040,-
 - c) für Studierende und Graduierte bis 30 Jahren: € 940,-

Nächste Ausschreibung

Für die Ausschreibung des Arbeitsprogramms 2005 - 2006 wurden die nachfolgenden Termine vereinbart:

- Bekanntgabe der Ausschreibung: Anfang Februar 2004
- Termin zur Abgabe der gemeinsamen Projektvorschläge: 15. Mai 2004

Nächste Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission

Die nächste ordentliche, 16. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission in Durchführung des Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit soll im 4. Quartal des Jahres 2004 in Wien stattfinden. Der genaue Termin wird auf diplomatischem Wege vereinbart.

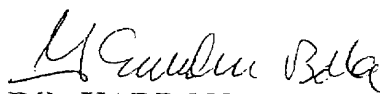
Geschehen zu Wien, am 5. November 2003 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Für die österreichische Delegation

Für die ungarische Delegation



Heribert BUCHBAUER
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Béla KARDON
Ministerium für Bildung

Österreichische Delegation

Heribert BUCHBAUER	Abteilung für bi- und multilaterale Forschungsk Kooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; Delegationsleiter
Christine BUZECZKI	Stellvertretende Abteilungsleiterin für bi- und multilaterale Forschungsk Kooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Ingrid FLEISCHHACKER	Leiterin des Büros für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes

Ungarische Delegation

Béla KARDON	Abteilungsleiter für bilaterale wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit im Ministerium für Bildung; Delegationsleiter
Sándor SPERLÁGH	Ministerialrat im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
Ágota DÁVID	Referentin für internationale Angelegenheiten im Ministerium für Bildung
Istvan MÁNYI	Botschaftsrat für Wissenschaft und Technologie in der Botschaft der Republik Ungarn in Österreich

**Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit Österreich-Ungarn 2004-2005
bewilligte Projekte, Auswahlitzung am 5. November 2003 in Wien**

Nr.	O. Partner	Ö. Institut	O. Univ.	Ung. Partner	Ung. Institut	Projektstitel	Ö. nach Ung.	Ung. nach Ö.
A-20/2003	Prof. Emmerich	Institut f. Lebensmitteltechnologie	BOKU Wien	Prof. Sándor Tomoskozi	Dept. of Biochemistry and Food Technology, Budapest Univ. of Technology and Economics, Budapest	Comparison of different amaranth species (regarding chemical composition, functional and sensory properties) for the production of amaranth beverages and amaranth bread	2R 1M 10T 2R 1M 10T	2R 1M 10T 2R 1M 10T
A-16/2003	Dr. Wolfgang	Inst. f. Angew. Synthesechemie 163/MC, Abtlg. Makromolekulare Chemie	TU Wien	Prof. Béla Iván	Inst. of Materials and Environmental Chemistry, Hungarian Acad. of Sciences, Budapest	New Functional Polysobutylenes and Nanostructured Materials Derived Therefrom	3R 0M 30T 3R 0M 30T	3R 0M 30T 3R 0M 30T
A-11/2003	Prof. László	Institut für Informationstechnologie	Universität Klagenfurt	Dr. Károly Kondrosi	Dept. of Control Engineering and Information Technology, Univ. of Technology and Economics	Host Recommender for Adaptive Multimedia Sever Applications	3R 1M 14T 3R 1M 14T	3R 3M 14T 3R 3M 14T
A-2/2003	Prof. Joachim	Inst. of Theoretical Physics	TU Wien	Prof. Dr. József Cserti	Dept. of Physics of Complex Systems, Eötvös Univ., Budapest	Study of normal-superconducting hybrid nanostructures	3R 2M 14T 3R 2M 14T	3R 2M 14T 3R 2M 14T
A-8/2003	Prof. Martin	Inst. f. Experimentalphysik	Univ. Wien	Dr. László Kovács	Research Inst. for Solid State Physics and Optics, Hungarian Academy of Sciences, Budapest	Photorefractive materials and phenomena for light and neutrons	3R 2M 20T 3R 2M 20T	3R 2M 20T 3R 2M 20T
A-4/2003	Prof. Friedrich	Österr. Kompetenzzentrum f. Tribologie	TFZ-Wr. Neustadt	Prof. Dr. János Takacs	Budapest Univ. of Technology and Economics	Tribosysteme mit lasermodifizierten Oberflächen – Tribologische Qualität und Anwendungen TRIBOLASERTECHNO	3R 1M 6T 3R 1M 6T	3R 1M 10T 3R 1M 10T
A-21/2003	Dr. Wilfried	Ludwig Boltzmann-Institut für Biologischen Landbau u. Angew. Ökologie	Univ. Wien	Prof. Dr. Radics Lásló	Szent István Univ., Fac. Of Horticultural Sciences, Dep. Of Ecological and Sustainable Farming Systems	Die Eignung von trockenheitsverträglichen Leguminosen für den Anbau im Ökologischen Landbau	3R 1M 20T 3R 1M 20T	3R 1M 20T 3R 1M 20T
A-15/2003	Prof. Helmut	Institut f. Hydraulische Strömungsmaschinen	TU Graz	Prof. Vad János	Dept. of Fluid Mechanics, Budap. Univ. of Technology and Economics	Theoretical, numerical and experimental investigation for harmonisation of spanwise distributions of blade sweep angle and blade circulation in design of axial flow turbomachinery rotors	3R 30T 0M 3R 30T 0M	3R 30T 0M 3R 30T 0M
A-27/2003	Prof. Peter	Institut f. mathematik u. Angew. Geom.	Montanuniversität Leoben	Prof. Dr. Attila Pethő	Dept. of computer Science, Univ. Of Debrecen, Debrecen	Digital Representations, Diophantine Equations and Applications in Theoretical Computer Science	3R 1M 20T 3R 2M 10T	3R 2M 20T 3R 1M 20T
A-5/2003	Prof. Christian	Inst. f. Verfahrenstechnik, Abtlg. f. Genetik u. Angew. Biochemie	TU Wien	Dr. Levente Karaffa	Dept. of Microbiology and Biotechnology, Univ. of Debrecen	Lactose induction of cellulase gene expression in Trichoderma	2R 1M 7T 2R 1M 7T	3R 2M 3T 3R 2M 3T
A-31/2003	Dr. Doris	Inst. f. Chemie, Analytische chemie	KF Univ. Graz	Prof. Dr. Peter Fodor	Dept. of Applied Chemistry Szent István Univ., Budapest	Speziation von Arsen in Fischen aus Seen und Flüssen in Ostungarn	1R 0M 14T 1R 2M 0T	1R 2M 0T 1R 2M 0T
A-7/2003	Prof. Herbert	Inst. f. Elektrische Anlagen u. Energiewirtschaft	TU Wien	Dr. Ottó Guntner	VEIKI-VNL, Electric Large Laboratories, Budapest	Solution for environment protection in case of uprating transmission capacity of overhead lines	3R 0M 20T 3R 0M 20T	2R 0M 20T 2R 0M 20T
A-1/2003	Prof. Erwin	Inst. f. Chemische Technologien u. Analytik	TU Wien	Dr. András Székács	Plant Protection Institute, Hungarian Academy of Sciences, Budapest	Analytical method development for the detection of endocrine disruptors, organotin compounds and pesticides	3R 1M 20T 3R 1M 20T	3R 1M 20T 3R 1M 20T

Wissenschaftlich- technische Zusammenarbeit Österreich- Ungarn 2004-2005
bewilligte Projekte, Auswahlstizung am 5. November 2003 in Wien

Anlage 2

Nr.	Ö. Partner		Ö. Institut	Ö. Univ.	Ung. Partner	Ung. Institut	Projekttitel	Ö. nach Ung.	Ung. nach Ö.
A-12/2003	Dr. Heimit	SCHMID-HAMMER	Institut f. Pharmazie	Univ. iBK	Prof. Dr. Susanna Fürst	Dept. of Pharmacology and Pharmacotherapy, Semmelweis Univ., Budapest	New approach to the treatment of chronic pain: peripherally acting 14-Alkoxymorphinan derivatives	4R 1M 30T 4R 1M 30T	3R 2M 20T 3R 2M 20T
A-9/2003	Prof. Klaus	SCHMIDT	Inst. f. Mathematik	Univ. Wien	Dornokos Szász	Inst. of Mathematics, Techn. Univ. Budapest	Ergodic Theory and Dynamical Systems	4R 0M 40T 4R 0M 40T	4R 0M 40T 4R 0M 40T
A-13/2003	Prof. Wladyslaw	SZYMANSKI	Institut f. Experimentalphysik	Universität Wien	Dr. Aladar Czitrowszky	Research Institute for Solid State Physics and Optics, Hungarian Academy of Sciences, Budapest	Rel time detection of bioerosols utilizing a combination of elastic and non-elastic light scattering	4R 0M 40T 4R 0M 40T	3R 0M 42T 3R 0M 42T
A-3/2003	Prof. Peter	WEINBERGER	Institut f. Allg. Physik	TU Wien	Laszlo Szunyogh	Dept. of Theoretical Physics, Budapest Univ. of Technology and Economics	Magnetism of metallic and hybrid nanostructures	3R 0M 42T 3R 0M 42T	3R 2M 28T 3R 2M 28T
A-18/2003	Prof. Wolfgang	WERNER	Inst. f. Allg. Physik	TU Wien	Dr. Laszlo Köver	Inst. of the Hungarian Academy of sciences	A World Wide Web based Database for Quantitative Surface Electron Spectroscopy	4R 0M 24T 4R 0M 24T	4R 0M 24T 4R 0M 24T
A-30/2003	Prof. Michael	ZEHETBAUER	Inst. f. Materialphysik	Univ. Wien	Prof. Dr. Tamás Ungár	Dept. of General Physics, Eotvos Univ. Budapest	Applications and Advancement of Multiple X-ray Bragg Peak Profile Analysis	5R 0M 42T 5R 0M 42T	3R 0M 42T 3R 0M 42T

Arbeitsprogramm

für die Zeit vom 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2006, erstellt anlässlich
der 16. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gemischten Kommission für
Wissenschaft und Technik in Durchführung des Abkommens über
Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit
vom 28. Mai 1969

Wien, 18. - 19. November 2004

1. Formen der Zusammenarbeit
2. Abwicklung des Personenaustausches
3. Administrative und finanzielle Bestimmungen
4. Kooperationsprojekte

1. Formen der Zusammenarbeit

Zur Durchführung gemeinsamer Kooperationsprojekte fördert die Gemischte Kommission:

- kurze Fachbesuche bis zu 14 Aufenthaltstagen von Universitätslehrerinnen und Universitätslehrern, Forscherinnen und Forschern sowie Fachleuten, die an der Zusammenarbeit teilnehmen,
- längerfristige Forschungsaufenthalte bis zu 3 Monaten,
- sowie fallweise Aufenthalte von bis zu 5 Tagen für den Besuch bilateraler wissenschaftlicher Workshops und Seminare,
- Dokumentations- und Informationsaustausch nach Maßgabe der entsprechenden nationalen Gesetze.

2. Abwicklung des Personenaustausches

- Vorbereitung der Fachbesuche: Zeitpunkt und Zeitdauer des Besuchs in der empfangenden ausländischen Institution werden von den Kooperationspartnern mindestens 3 Wochen vor dem beabsichtigten Besuchstermin abgestimmt. Der österreichische Projektpartner nominiert in Folge den betreffenden ungarischen Projektpartner beim Büro für Akademische Kooperation und Mobilität des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD),
- die Auszahlung der Tagessätze bzw. Monatsbeträge erfolgt in Ungarn gegen eine Quittung beim empfangenden Projektpartner, in Österreich bei der lokalen Geschäftsstelle des ÖAD oder gegen eine Quittung beim empfangenden Projektpartner.

3. Administrative und finanzielle Bestimmungen

3.1 Für die Durchführung des Arbeitsprogramms sind die verantwortlichen Institutionen:

In Ungarn:

Regierungsamt für Forschung und Technologie
Hauptabteilung für Internationale Angelegenheiten

Szervita tér 8

H –1052, Budapest

Tel.: +36 1 484-2575

Fax: +36 1 266-0801

Email: agota.david@nkth.gov.hu

Homepage: www.nkth.gov.hu

In Österreich:

Büro für Akademische Kooperation und Mobilität des
Österreichischen Austauschdienstes
Alserstraße 4/1/15/6
A-1090 Wien
Tel.: ++43 1 4277-28110
Fax: ++43 1 4277-28194
Email: wtz@oead.ac.at
Homepage: <http://www.oead.ac.at>

3.2 Die Kosten der Reise zum Ort des Kooperationspartners im Gastland und die Kosten der Rückreise trägt die entsendende Seite. Die Kosten für die in Kooperationsprojekten erforderlichen und eingeplanten Inlandsreisen trägt die empfangende Seite.

3.3 Die jeweils entsendende Seite wird dafür Sorge tragen, dass nur Personen entsandt werden, die über einen ausreichenden Kranken- und Unfallversicherungsschutz verfügen.

3.4 Die aufnehmende Seite trägt für die Dauer des Aufenthalts die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß folgender Bestimmungen:

In Ungarn:

für kurzzeitige, höchstens 14tägige Aufenthalte: HUF 15 000,- pro Tag

für längere, maximal 3monatige Aufenthalte: HUF 210 000,- pro Monat

In Österreich:

für kurzzeitige, höchstens 10tägige Aufenthalte pro Tag einschließlich Nächtigung: € 73,- ;

für längerfristige, maximal 3monatige Aufenthalte pro Monat ("all inclusive" Stipendien inklusive Nächtigung):

- a) für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über 35 Jahren: € 1.200,-
- b) für Graduierte über 30 Jahren bis 35 Jahren: € 1.040,-
- c) für Studierende und Graduierte bis 30 Jahren: € 940,-

4. Kooperationsprojekte

Die Gemischte Kommission verabschiedete 15 neue Kooperationsprojekte (Beilage: Projektliste 2005-2006).

Wissenschaftlich- Technische Zusammenarbeit Österreich- Ungarn

Projektliste 2005-2006

Nr	Nr Ung.	Anrede	östrerr. Partner	österr. Institut	Straße, Ort	ung. Partner	ung. Partner	Projekttitel	Eval. Ö.	Eval. U.	Jahr	Ö nach Ung. outg	Ung. nach Ö inc	Anmerkung
1.	A14-2004	Herr Univ.Prof. Dr.	BUDKA Herber	Klinisches Inst.f. Neurologie, AKH, Med. Univ. Wien	Währinger Gürtel 18-20, 1097 Wien	Dr. Gabor Geza Kovacs	National Inst. of Psychiatry and Neurology, Budapest	Molecular Pathology of Human Prion and neurodegenerative Diseases	41	I	2005 2006	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R	
2.	A15-2004	Herr Prof. Dr.	BURGDÖRFER Joachim	Inst.f. Theoretische Physik, TU Wien	Wiedner Hauptstr. 8-10, 1040 Wien	Dr. Karl Tökési	Inst. of Nuclear Research of the Hungarian Academy of Sciences (ATOMKI)	Energy deposition in nanostructured materials	47	I	2005 2006	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R	
3.	A11-2004	Frau a.o. Prof. Dr.	CROSS Heide S.	Inst.f. Phatophysiologie, Med. Univ. Wien	Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	Prof. Dr. Peter Lakatos	Fak. F. Medizin, Semmelweis Univ. Budapest	Is human colorectal cancer incidence related to lactase deficiency	47	I	2005 2006	0T 2M 4R 0T 2M 4R	0T 2M 4R 0T 2M 4R	
4.	A7-2004	Herr a.o. Univ.Prof. Dr.	CSORDAS Adam	Inst.f. Mediz. Chemie und Biochemie, Med. Univ. Innsbruck	Fritz-Pregl-Str. 3, 6020 Innsbruck	Prof. Dr. Peter Galfi	Inst.f. Physiologie u. Biochemie, Szent Istvan Univ., Budapest	Dietary polyphenols: Selectivity of cell death induction in tumor cells. Synergism with nonsteroidal anti-inflammatory drugs and histone deacetylase inhibitors	48	II+	2005 2006	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R	TRILATERALE Kooperation mit frz. Partner Dr. Gwenael JAD, INRA Rennes <u>! BEWILLIGT !</u>
5	A12-2004	Herr Univ.Prof. Dr.	DVORAK Rudolf	Inst. f. Astronomie, Univ. Wien	Türkenschanz str. 17, 1180 Wien	Univ. Prof. Dr. Balint Erdi	Dept. Of Astronomy, Eötvös Univ., Budapest	Dynamics of Exoplanetary Systems	42	I+	2005 2006	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R	
6.	A13-2004	Herr Ass.Prof. Dr.	GRABNER Gottfried	Inst.f. Theoretische Chemie und Molekulare Strukturbioologie, Univ. Wien	Rennweg 95b, 1030 Wien	Dr. Tamas Vidoczy	Chemical Research Center of the Hungarian Academy of Sciences, Budapest	Lumineszenzproben für biologische Systeme (Luminescent probes for biological systems)	50	I	2005 2006	28T 0M 4R 28T 0M 4R	28T 0M 4R 28T 0M 4R	
7	A1-2004	Herr A.o. Univ.Prof. dr.med.	HAINFELLNER Johannes A.	Klinisches Inst.f. Neurologie, AKH, Med. Univ. Wien	Währinger Gürtel 18-20, 1097 Wien	Dr. Zoltan Hanzely	National Inst. of Neurosurgery, Budapest	Establishing technical and methodological standards for molecular analysis of brain tumors	47	I	2005 2006	27T 0M 3R 27T 0M 3R	27T 0M 3R 27T 0M 3R	
8.	A18-2004	Herr Mag. Dr.	HANSAL Wolfgang	Inst.f. Physikalische Chemie, Univ. Wien	Viktor Kaplan Strasse 2, 2700 Wr. Neustadt	Dr. Magda Lakatos Varsanyi	Inst. for Materials Science and Technology, Bay Zoltan Foundation, Budapest	Electrodeposition of nanostructured Ni-Co alloy material by pulse electrodeposition	40	I	2005 2006	5T 2M 2R 5T 2M 2R	5T 2M 2R 5T 2M 2R	TRILATERALE Kooperation mit frz. Partner Prof. Andre Drachen, Dep. de Physiochemie, Rennes <u>! BEWILLIGT !</u>

Wissenschaftlich- Technische Zusammenarbeit Österreich- Ungarn

Projektliste 2005-2006

9.	A20-2004	Herr Univ.Prof. DI Dr. techn.	KUBICEK Christian P.	Inst.f. Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Techn. Biowissenschaften, TU Wien	Getreidemarkt 9/166-5, 1040 Wien	Dr. George Szakacs	Dept. of Agricultural Chemical Technology, BUTE, Budapest	Identification of new taxa of the economically important fungus <i>Trichoderma</i> by an DANN-array-based screen of a world-wide sample collection	45	I	2005 2006	0T 1M 1R 6T 0M 2R	0T 1M 1R 6T 0M 2R	0T 1M 1R 6T 0M 2R
10.	A6-2004	Frau Univ.Prof. Dr.	LAIMER Margit	Pflanzenbiotechnologie-Unit des IAM, BOKU Wien	Nussdorfer Lände 11, 1190 Wien	Dr. Ildiko Balla	Research Inst. for Fruitgrowing and Ornamentals	<i>In vitro</i> and <i>ex vitro</i> rooting and acclimatization of stone fruits after <i>in vitro</i> virus elimination. Methods for the testing and maintenance of the virus-free status of the acclimatized plants under greenhouse conditions.	48	I	2005 2006	10T 1M 3R 10T 1M 3R	10T 1M 3R 10T 1M 3R	10T 1M 3R 10T 1M 3R
11.	A9-2004	Herr a.o. Univ. Prof. Dr.	PROBST Michael	Inst.f. Ionophysik, Univ. Innsbruck	Technikerstr. 25, 6020 Innsbruck	Dr. Tamas Radnai	Chemical Research Center of the Hungarian Academy of science, Budapest	Simulations and experimental studies on transition metal ions in dimethyl sulfoxide and acetonitrile	46	I	2005 2006	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R	30T 0M 3R 30T 0M 3R
12.	A3-2004	Herr Univ.Prof. Dr. Mag.	SARICIFTCI Niyazi Serdar	Inst.f. organische Solarzellen, JK Univ. Linz	Altenbergerstr. 69, 4040 Linz	Dr. Zoltan Horvolgyi	Dept. of Physical Chemistry, Univ. of Economics, Budapest	Fabrication and Characterization of Functionalized nanostructured Layers Composed of Organic/Inorganic Composites	50	I	2005 2006	14T 1M 2R 14T 1M 2R	14T 1M 2R 14T 1M 2R	14T 1M 2R 14T 1M 2R
13.	A5-2004	Herr Univ.Prof. DI Dr.	WOLFBAUER Jürgen	Lehrstuhl f. Technische Ökosystemanalyse, Montanuniv. Leoben	Peter-Turner-Straße 5, 8700 Leoben	Ass. Prof. Imre Szabo	Dept. of Hydrogeology and Engineering Geology, Univ. of Miskolc	The application of geostatistical methods during quality control of remediation of contaminated sites	46	I	2005 2006	10T 1M 3R 10T 1M 3R	10T 1M 3R 10T 1M 3R	10T 1M 3R 10T 1M 3R
14.	A4-2004	Herr Univ. Prof. Dr.	REDL Heinz	Ludwig Boltzmann Institut für experimentelle und klinische Traumatologie, Wien	Donauschingerstraße 13, 1200 Wien	Dr. Lacza Zsombor	Semmelweis University, Institute of Human Physiology and Clinical Experimental Research	Improvement of the effectiveness of neural stem cell transplantation in brain trauma	46	I	2005 2006	10T 2M 3R 10T 2M 3R	10T 2M 3R 10T 2M 3R	10T 2M 3R 10T 2M 3R

Wissenschaftlich- Technische Zusammenarbeit Österreich- Ungarn

Projektliste 2005-2006

15	A8- 2004	Herr Dr.	OSANNA P. Herbert	Institut für Fertigungstechnik , Abt. Austauschbau und Messtechnik, TU Wien	Karlsplatz 13/3113, 1040 Wien	Dr. habil. János Kundrák	University of Miskolc Department of Production Engineering	Investigation of precision parts surface quality	48	I	2005 2006	10T 1M 3R 10T 1M 3R	10T 1M 3R 10T 1M 3R
----	-------------	----------	----------------------	--	-------------------------------------	-----------------------------	--	--	----	---	--------------	------------------------	------------------------